



## PRESSEMITTEILUNG

### GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: AUGUST 2002

Die Jahreswachstumsrate der Geldmenge M3 lag im August 2002 bei 7,0 %, verglichen mit 7,1 % im Vormonat.<sup>1</sup> Der Dreimonatsdurchschnitt der Jahresraten von M3 für den Zeitraum von Juni bis August 2002 ging auf 7,1 % zurück, gegenüber 7,3 % im Zeitraum von Mai bis Juli 2002.

Veränderung gegen Vorjahr in %	JUNI 2002	JULI 2002	AUGUST 2002	DURCHSCHNITT JUNI BIS AUGUST 2002
M3	7,1	7,1	7,0	7,1

Die Jahreswachstumsrate von M1 stieg im August 2002 auf 7,8 %, verglichen mit 7,6 % im Juli. Darin spiegelte sich eine weniger negative Jahresänderungsrate des Bargeldumlaufs (-5,7 % im August, gegenüber -9,6 % im Vormonat) wider, wohingegen die Jahresrate der täglich fälligen Einlagen im August von 10,8 % im Vormonat auf 10,1 % zurückging.

Die Jahreswachstumsrate der kurzfristigen Einlagen (ohne täglich fällige Einlagen) sank im August auf 5,4 %, verglichen mit 5,5 % im Juli. Die (nicht saisonbereinigten) Jahreswachstumsraten der Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu zwei Jahren und der Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu drei Monaten gingen von 1,7 % bzw. 9,0 % im Juli auf 1,2 % bzw. 8,9 % im August zurück.

Die Jahreswachstumsrate der in M3 enthaltenen marktfähigen Finanzinstrumente verringerte sich von 10,4 % im Juli auf 10,1 % im August. Diese Entwicklung war in erster Linie auf die rückläufige (nicht saisonbereinigte) Vorjahrsrate bei den Geldmarktpapieren und Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu zwei Jahren zurückzuführen (-10,5 % im August, nach -9,3 % im Vormonat). Im selben Zeitraum verringerte sich auch die (nicht saisonbereinigte) Jahresrate der Geldmarktfondsanteile leicht von 23,0 % im Juli auf 22,9 % im August. Die Repogeschäfte blieben im

<sup>1</sup> Diese Wachstumsraten beziehen sich auf Aggregate, die um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt wurden; dies gilt für die gesamte Pressemitteilung, soweit nicht anders angegeben.

Vorjahresvergleich in nicht saisonbereinigter Betrachtung mit 1,7 % im August unverändert gegenüber dem Vormonat.

Bei den Gegenposten zu M3 stieg die (nicht saisonbereinigte) jährliche Wachstumsrate der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors im August auf 5,4 %, nach 5,1 % im Juli. Ausschlaggebend hierfür war insbesondere ein Anstieg der Jahresrate der Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von mehr als zwei Jahren auf 2,2 % (gegenüber 1,8 % im Vormonat) sowie der Jahresänderungsrate der Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten von -11,7 % im Juli auf -10,6 % im August. Dagegen blieb die Jahreswachstumsrate der Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als zwei Jahren und von Kapital und Rücklagen der MFIs nahezu unverändert (8,5 % bzw. 6,1 % im August, gegenüber 8,4 % bzw. 6,0 % im Vormonat).

Die (nicht saisonbereinigte) Vorjahrsrate der von Zentralstaaten beim MFI-Sektor gehaltenen Bestände lag im August bei -9,5 %, verglichen mit -4,5 % im Juli.

Auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz des MFI-Sektors erhöhte sich die (nicht saisonbereinigte) Jahreswachstumsrate der gesamten Kreditgewährung an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet leicht von 4,1 % im Juli auf 4,2 % im Berichtsmonat. Dies war in erster Linie auf einen Anstieg des jährlichen Wachstums der Kreditvergabe an den privaten Sektor auf eine Rate von 5,2 % im August (gegenüber 5,0 % im Vormonat) zurückzuführen. Die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an diesen Sektor erhöhte sich von 5,2 % im Juli auf 5,4 % im August, und die Vorjahrsrate der MFI-Bestände an Aktien sowie sonstigen Dividendenwerten und Beteiligungen stieg auf 3,2 % (nach 0,5 % im Juli). Gleichzeitig sank die Vorjahrsrate der MFI-Bestände an Wertpapieren ohne Aktien im Berichtsmonat auf 4,1 % (nach 8,6 % im Juli). Die Jahresrate der Kreditgewährung an öffentliche Haushalte verringerte sich im August auf 0,7 %, nachdem sie im Vormonat 0,9 % betragen hatte.

Die Netto-Forderungen des MFI-Sektors im Euro-Währungsgebiet an Ansässige außerhalb des Eurogebiets stiegen im August 2002 in absoluten und nicht saisonbereinigten Zahlen um 16 Mrd EUR. Im Zwölfmonatszeitraum bis August erhöhten sie sich um 134 Mrd EUR, verglichen mit einem Anstieg um 145 Mrd EUR im Zwölfmonatszeitraum bis Juli.

#### Anmerkungen:

- *Die Veröffentlichung der Angaben zur Geldmengenentwicklung für September, Oktober, November und Dezember 2002 ist für den 28. Oktober, 28. November und 30. Dezember 2002 sowie für den 28. Januar 2003 jeweils um 10.00 Uhr geplant.*
- *Die Jahreswachstumsraten von Bargeldumlauf, täglich fälligen Einlagen, M1, kurzfristigen Einlagen ohne täglich fällige Einlagen (M2 – M1), M2, marktfähigen Finanzinstrumenten (M3 – M2) sowie*

*M3 werden anhand von Daten errechnet, die um Saisoneinflüsse und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt wurden (siehe EZB-Publikation „Seasonal adjustment of monetary aggregates and consumer price indices (HICP) for the euro area“ vom September 2000). Bei diesem Verfahren bilden die Jahreswachstumsraten die zugrunde liegende Entwicklung präziser ab als die unbereinigten Vorjahrsraten.*

- *Nähere Angaben zu den in den Tabellen 2.1 bis 2.4 des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im EZB-Monatsbericht aufgeführten aktuellen Geldmengendaten sind auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) unter „Euro area statistics – download“, „Latest monetary and financial statistics“ abrufbar. Die Jahreswachstumsraten werden von den Veränderungen gegenüber dem Vormonat abgeleitet (siehe „Technischer Hinweis“ zum Abschnitt „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im EZB-Monatsbericht).*

**Europäische Zentralbank**  
**Abteilung Presse und Information**  
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404  
Internet: <http://www.ecb.int>  
**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

# GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: AUGUST 2002

(Daten in Milliarden EUR; Veränderung in % <sup>(a)</sup>)

	JULI 2002			AUGUST 2002			DURCH-SCHNITT JUNI 02 - AUG. 02
	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat	Jahres- wachstums- rate	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat	Jahres- wachstums- rate	Jahres- wachstums- rate
<b>Saison- und kalenderbereinigte Daten</b>							
(1) <b>M3</b> (= Posten 1.3, 1.4 und 1.6) <sup>(b)</sup>	5555	30	7,1	5596	40	7,0	7,1
(1.1) Bargeldumlauf	293	11	-9,6	300	7	-5,7	-9,9
(1.2) Täglich fällige Einlagen	1954	6	10,8	1968	14	10,1	10,6
(1.3) M1 (= Posten 1.1 und 1.2)	2247	17	7,6	2268	21	7,8	7,4
(1.4) Sonstige kurzfristige Einlagen <sup>(c)</sup>	2495	2	5,5	2498	4	5,4	5,7
(1.5) M2 (= Posten 1.3 und 1.4)	4742	19	6,5	4766	25	6,5	6,5
(1.6) Marktfähige Finanzinstrumente <sup>(d)</sup>	814	11	10,4	829	15	10,1	10,4
<b>Nicht saison- und kalenderbereinigte Daten</b>							
<b>KOMPONENTEN VON M3 <sup>(b)</sup></b>							
(2) M3 (= Posten 2.1 bis 2.7)	5554	-11	7,0	5567	12	7,1	7,1
(2.1) Bargeldumlauf	297	11	-9,6	301	4	-5,7	-9,8
(2.2) Täglich fällige Einlagen	1961	-35	10,5	1928	-32	10,6	10,8
(2.3) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1084	4	1,7	1097	13	1,2	1,7
(2.4) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1403	3	9,0	1409	6	8,9	9,0
(2.5) Repogeschäfte	228	-1	1,7	236	8	1,7	2,1
(2.6) Geldmarktfondsanteile	455	13	23,0	469	13	22,9	22,9
(2.7) Geldmarktpapiere und Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu 2 Jahren	126	-6	-9,3	127	1	-10,5	-9,2
<b>GEGENPOSTEN ZU M3 <sup>(e)</sup></b>							
<b>Verbindlichkeiten der MFIs</b>							
(3) <b>Von Zentralstaaten gehaltene Bestände</b>	150	-3	-4,5	140	-11	-9,5	-7,4
darunter: Einlagen	150	-3	-3,3	139	-11	-8,5	-6,3
(4) <b>Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</b> (=Posten 4.1 bis 4.4)	3957	18	5,1	3973	14	5,4	5,0
(4.1) Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	1180	2	1,8	1169	3	2,2	1,7
(4.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	107	0	-11,7	107	0	-10,6	-11,6
(4.3) Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 2 Jahren	1669	6	8,4	1686	1	8,5	8,5
(4.4) Kapital und Rücklagen	1002	10	6,0	1012	9	6,1	5,5
(5) <b>Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets</b>	2644	-1	4,7	2612	-24	2,6	3,3
<b>Forderungen der MFIs</b>							
(6) <b>Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet</b> (=Posten 6.1 und 6.2)	9655	-20	4,1	9647	-8	4,2	4,2
(6.1) Kredite an öffentliche Haushalte	2062	-8	0,9	2050	-12	0,7	0,9
darunter: Buchkredite	827	-2	-0,6	817	-10	-1,4	-0,9
darunter: Wertpapiere ohne Aktien	1235	-6	2,0	1233	-2	2,2	2,1
(6.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	7593	-13	5,0	7596	4	5,2	5,2
darunter: Buchkredite	6692	-3	5,2	6692	0	5,4	5,3
darunter: Wertpapiere ohne Aktien	346	1	8,6	340	-4	4,1	8,5
darunter: Aktien sowie sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	554	-11	0,5	564	9	3,2	1,5
(7) <b>Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets</b>	2753	-3	10,4	2741	-8	7,7	9,0
<b>Andere Gegenposten von M3 (Rest)</b>							
(8) (= M3 + Posten 3, 4 und 5 - Posten 6 und 7)	-103	25	-	-97	7	-	-

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den Monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die im Euro-Währungsgebiet zum angegebenen Zeitpunkt ihren Sitz hatten, d. h. bis Dezember 2000 die elf Mitgliedstaaten und ab Januar 2001 die zwölf Mitgliedstaaten (nunmehr einschließlich Griechenlands). Die Jahreswachstumsraten werden von den Veränderungen gegenüber dem Vormonat abgeleitet (siehe „Technischer Hinweis“ im Abschnitt "Statistik des Euro-Währungsgebiets" im Monatsbericht der EZB). Die von Ansässigen außerhalb des Eurogebiets gehaltenen Bestände an Geldmarktfondsanteilen, Geldmarktpapieren und Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu zwei Jahren sind aus den Daten zur Geldmenge M3 und ihren Komponenten herausgerechnet.

(b) Verbindlichkeiten von Monetären Finanzinstituten (MFIs) und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(c) Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu 2 Jahren und Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten.

(d) Repogeschäfte, Geldmarktfondsanteile, Geldmarktpapiere und Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu 2 Jahren.

(e) Forderungen und Verbindlichkeiten der Monetären Finanzinstitute (MFIs) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (einschließlich Zentralstaaten).

Anmerkung: Weitere Einzelheiten über die jüngsten Daten sowie Schätzungen für bis September 1997 zurückreichende Perioden können der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) unter "Euro area statistics - download" entnommen werden.